

Workshop D Weichgewebe
Referentin: Dr. Dr. Susanne Jung



Patienten erwarten im Rahmen einer implantologischen Therapie ein ästhetisch und funktionell perfektes Ergebnis. Vor der Insertion in den Knochen steht jedoch die Eröffnung der bedeckenden Weichgewebe durch einen Schnitt und am Ende der OP steht ein sicherer Wundverschluss durch eine adäquate Naht. Die Kenntnis der Anatomie und Histologie, das Verständnis für die biologischen Grundlagen, sowie das Wissen um die Wundheilung sind Grundvoraussetzungen für die individuelle Wahl der Schnittführung und den Wundverschluss. Im Kontext speziell implantologischer Fragestellungen wird das Vorgehen bei der Implantatfreilegung und verschiedener Techniken des Weichgewebsmanagements dargestellt.

Im Kursverlauf werden am biologischen Modell grundsätzliche Voraussetzungen und Zusammenhänge vorgestellt, unterschiedliche Techniken demonstriert und deren Vor- und Nachteile diskutiert.

Workshop E Richtungsweisendes Management von GBR und Weichgewebshandling
Referent: Prof. Dr. Anton Friedmann



Dank moderner Implantatmaterialien und -oberflächen ist die Indikationsbreite für implantatgestützten Zahnersatz in den letzten Jahren stetig gestiegen. Die modernen Implantate funktionieren auch nur dann langfristig vorhersehbar, wenn ein ausreichendes Knochenlager vorhanden ist bzw. hergestellt wurde. Der Konturverlauf des Alveolarknochens sichert dabei nicht nur die Implantatfunktion, sondern unterstützt und stabilisiert den Weichgewebsabschluss an den Implantaten.

Im Workshop werden Konzepte vorgestellt, die sich auf Anwendungstechniken und Materialien stützen, um ein gut vorhersehbares Ergebnis hinsichtlich des neuen Knochenvolumens zu erzielen. Die Anwendungstechniken können abschließend im Rahmen eines Hands-on Workshops an Schweinekiefern geprobt werden.

Referenten

- Dr. Anne Bauersachs**, Prof. Schlegel und Kollegen, München
- Dr. Georg Breuer**, Oberarzt, Anästhesiologische Klinik, FAU Erlangen-Nürnberg, Erlangen
- Dr. Anton Euba**, Zahnarzt, Schrobenhausen
- Prof. Dr. Anton Friedmann**, Universität Witten Herdecke
- Dr. Dr. Susanne Jung**, Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Universitätsklinikum Münster
- Prof. Dr. Dr. Friedrich Wilhelm Neukam**, Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Erlangen
- Prof. Dr. Dr. Emeka Nkenke**, Universitätsklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Medizinische Universität Wien
- RA Susanne Ottmann-Kolbe**, Bayerische Landeszahnärztekammer
- Prof. Dr. Dr. Torsten Reichert**, Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Universitätsklinikum Regensburg
- Prof. Dr. Dr. Stephan Rupprecht**, MKG-Chirurg, Hugenottenplatz 1, Erlangen
- Dr. Michael Saint Pierre**, Oberarzt, Anästhesiologische Klinik, FAU Erlangen-Nürnberg, Erlangen
- Prof. Dr. Dr. Karl Andreas Schlegel**, Prof. Schlegel und Kollegen, München
- Dr. Christian Schmitt**, Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Erlangen
- PD Dr. Thomas Stamm**, Oberarzt, Poliklinik für KFO, Universitätsklinikum Münster

Infos zum Tagungsort

Bildungszentrum Kloster Banz
Kloster Banz 18, 96231 Bad Staffelstein



Anreise mit der Bahn:

Geben Sie als Reiseziel „Lichtenfels“ an, wenn Sie mit dem ICE anreisen möchten. Sie mit der Regionalbahn auch bis „Bad Staffelstein“ fahren. Wegen der Entfernung sowohl vom Bahnhof Bad Staffelstein (5 km) als auch von Lichtenfels (8 km) nach Kloster Banz empfiehlt sich die Weiterfahrt mit einem Taxi.

Anreise mit dem Auto:

- Von Nürnberg über A3 bis AK Fürth/Erlangen, weiter auf A73 bis AS 14 Bad Staffelstein-Kurzentrums, ab hier Beschilderung Kloster Banz
- Von Schweinfurt/Würzburg über A70 bis Bamberg, weiter auf A73 bis AS 14 Bad Staffelstein-Kurzentrums, ab hier Beschilderung Kloster Banz
- Von Erfurt/Suhl über A73 bis AS 12 Lichtenfels-Nord, ab hier Beschilderung Kloster Banz
- Von Berlin über A9 bis AS 32 Naila, dann über B173 bis Lichtenfels, weiter auf A73 bis AS 12 Lichtenfels-Nord oder AS 14 Bad Staffelstein-Kurzentrums, ab hier Beschilderung Kloster Banz

Übernachtungsmöglichkeit während der Sommerfortbildung:

Der VfWZ hat ein Zimmerkontingent für die Sommerfortbildung 2015 reserviert. Buchungen direkt unter: Hanns-Seidel-Stiftung e.V., Bildungszentrum Kloster Banz
Telefon: 09573 337-791, Fax: 09573 337-733

Kongressanmeldung

Sommerfortbildung 2015 des VFwZ in Kloster Banz
Fax 089 72480188 oder unter www.eazf.de

Teilnehmer/in (Vor- und Nachname in Druckbuchstaben)

Für Mitglieder des VFwZ (Kurs-Nr. 15800-1):

- 0 Kongressgebühr € 200,00
- optional zusätzlich Teilnahme am Workshop zum Sonderpreis: A B C D E € 50,00
- 0 Teilnahme **nur** am Workshop A B C D E € 150,00

Für Nichtmitglieder des VFwZ (Kurs-Nr. 15800-2):

- 0 Kongressgebühr € 400,00
- optional zusätzlich Teilnahme am Workshop zum Sonderpreis: A B C D E € 70,00
- 0 Teilnahme **nur** am Workshop A B C D E € 250,00

Gewünschte Kombination bitte ankreuzen. Eine Mehrfachbelegung der Workshops ist nicht möglich!

Kostenfreie Teilnahme am Kulturprogramm

- 0 Ich nehme mit ___ Personen teil.

Rechnungsadresse Praxisanschrift Privatanschrift

Name / Vorname: _____

Straße: _____

PLZ / Ort: _____

Telefon / Telefax: _____

E-Mail: _____

Zahlung der Kongressgebühr

- Überweisung:** Ich werde die fälligen Kongressgebühren nach Rechnungserhalt gemäß den Vereinbarungen der Rechnungsstellung rechtzeitig vor Kongressbeginn per Überweisung bezahlen.
- Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats:** Ich ermächtige die eazf GmbH, Kursgebühren von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der eazf GmbH auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Die Abbuchung erfolgt gemäß den AGB der eazf GmbH sowie den Vereinbarungen gemäß der Rechnungsstellung.

Praxiskonto Privatkonto

Kontoinhaber/in _____

Kreditinstitut _____

IBAN _____

BIC _____

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Mit meiner/n Unterschrift/en melde ich mich verbindlich zu o.g. Kurs/en an und bestätige den von mir gewählten und oben gekennzeichneten Zahlungsweg. Die aktuellen Geschäftsbedingungen der eazf GmbH sind mir bekannt, mit ihrer Geltung bin ich einverstanden.

Datum _____ Unterschrift und Praxisstempel für Kursanmeldung _____ Unterschrift von Kontoinhaber/in bzw. Bevollmächtigte/r für SEPA-Lastschriftmandat _____



Hinweise

Fortbildungen des VFwZ vermitteln den Teilnehmern Kenntnisse und Fähigkeiten nach dem aktuellen Stand der Wissenschaft. Sie erfüllen damit die Anforderungen zur Erfüllung der freiwilligen Fortbildungsverpflichtung gemäß der Berufsordnung für Zahnärzte.

Form und Durchführung der Fortbildungen bzgl. Didaktik und Organisation entsprechen anerkannten internationalen Standards und unterliegen einer fortlaufenden Evaluierung.

Bei Kursende erhält der Teilnehmer ein Zertifikat, in dem die Kursteilnahme mit Kurstitel, Datum, Dozent und Zahl der Fortbildungspunkte gemäß den Standards des European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) sowie den Leitsätzen zur zahnärztlichen Fortbildung der Bundeszahnärztekammer (BZÄK) bestätigt wird.

Dieser Nachweis erfüllt auch die Anforderungen des § 95 d SGB V. Auf Wunsch erhält der Teilnehmer zusätzlich eine Bestätigung im Fortbildungsheft.

Die organisatorische Abwicklung der Sommerfortbildung erfolgt im Auftrag und auf Rechnung des VFwZ.

Fortbildungspunkte

Kongress: 8
Kongress und Workshop: 13
DVT – 2. Teil (zusätzlich): 7

Organisation/Anmeldung



eazf GmbH
Fallstr. 34, 81369 München
Telefon 089 72480246
Telefax 089 72480188
E-Mail info@eazf.de
www.eazf.de

Sommerfortbildung des VFwZ 2015



19. – 20. Juni 2015
Bildungszentrum Kloster Banz, Bad Staffelstein



Eine Veranstaltung des Vereins zur Förderung der wissenschaftlichen Zahnheilkunde in Bayern e.V. in Kooperation mit der eazf GmbH Europäische Akademie für zahnärztliche Fort- und Weiterbildung

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Kolleginnen und Kollegen,

unser Verein zur Förderung der wissenschaftlichen Zahnheilkunde in Bayern e. V., vor 35 Jahren von Prof. Dr. mult. Dieter Schlegel gegründet, gewährt jungen Wissenschaftler bei entsprechender Leistung eine realistische Chance auf finanzielle Unterstützung zu Beginn ihrer universitären Laufbahn. Diese Devise des Initiators bezog sich gleichgewichtig auf den Gedanken- und Erfahrungsaustausch zwischen Kolleginnen und Kollegen in der freien Praxis und in der Universität. So sieht sich unser Förderverein in der kollegialen Verantwortung wissenschaftliche und fachliche Kontakte uneigennützig zu pflegen, kontinuierlich zu aktivieren und zu festigen.

Diese Ziele in Winter- und Sommerfortbildungen regelmäßig umzusetzen ermöglicht uns stets den neuesten Stand in unserer Disziplin Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde präsentieren zu können. Für die Sommerfortbildungsreihe fällt die Wahl der Tagungsorte von Süd nach Nord auf bayerische Kultur- und Bildungszentren, die von Grundregeln der Benediktinerermönche geprägt sind und unserem Credo entsprechen: „Stabilitas“ in Bezug auf die Beständigkeit der Gemeinschaft, und das „Bestreben, Bildung und Wissen zu vermitteln“.

Wir laden Sie herzlich in das ehemalige Benediktinerkloster Banz, das jetzt unter der Schirmherrschaft der Hanns-Seidel-Stiftung steht, ein und dürfen Ihnen dort am 19. und 20. Juni 2015 in einem historische barocken Rahmen aktuelle Informationen zum Themenbereich „interdisziplinäre Koordination in der Zahnheilkunde“ präsentieren.

Primär werden in Workshops und Referaten die Kieferorthopädische Chirurgie mit moderner Diagnostik, Therapie, Retention und Prognose angesprochen. Dabei wird Bewährtes ebenso wie Neues kritisch hinterfragt.

Weiter stehen das neue Patientenrecht und unsere Aufklärungs-Pflichten „brandaktuell“ im Zenit der fachlichen Diskussion. Dem Alterungsprozess unserer Patienten widmen sich lokal orientierte Themen, die in der zahnärztliche Praxis und Klinik in zunehmendem Maße zur diagnostischen und therapeutischen Herausforderung werden: Fragen zur Altershaut, zu Erkrankungen der Mundschleimhaut und zur immer aktuellen Implantologie. Es zeichnen sich neue Entwicklungslinien in der Forschung und der praktischen Umsetzung von Erkenntnissen ab. Jeder Beitrag verspricht sehr anregend zu werden.

Drei Preisträger des Professor Dieter Schlegel-Wissenschaftspreises vom Jahr 2014 werden einen Abstrakt ihrer Forschungsarbeiten vorstellen. In den Pausen präsentiert sich die einschlägige Industrie mit ihren aktuellen Produkten. Am Freitagabend führt Sie ein gemeinsamer Ausflug rund um die „Banzhöhe“.

Es wird uns eine große Freude sein, Sie zur diesjährige Sommerfortbildung im Kloster Banz begrüßen zu dürfen.

Prof. em. Dr. Ingrid Rudzki
Leiterin Wissenschaftlicher
Beirat

Prof. Dr. Karl Andreas Schlegel
Vorsitzender

Dr. Anton Euba
1. stellvertretender
Vorsitzender

Freitag, 19.06.2015

Workshops

Workshop A

Workshop B

Workshop C

Workshop D

Workshop E

09.00 – 12.00 Uhr

Digitale Volumentomographie (DVT)

Sandwichosteotomien

Notfallmanagement in der Zahnarztpraxis

Weichgewebe

Richtungsweisendes Management von GBR und Weichgewebehandling

Der VfwZ weist darauf hin, dass die Workshops inhaltlich und strukturell von den jeweiligen Veranstaltern gestaltet werden. Die Workshops sind auf maximal 20 Teilnehmer ausgelegt. Die verfügbaren Plätze werden in der Reihenfolge der eingehenden Anmeldungen vergeben!

14.00 Uhr

Begrüßung

Prof. Dr. Dr. Karl Andreas Schlegel

14.15 – 14.45 Uhr

Biergeschichten

Prof. Dr. Dr. Stephan Rupprecht

14.45 – 15.15 Uhr

Kaffeepause mit Industrierausstellung

15.15 Uhr

Beginn des wissenschaftlichen Programms

Moderation: Prof. Dr. Dr. Stephan Rupprecht

15.15 – 15.45 Uhr

Surgery First aus Sicht des Kieferorthopäden

PD Dr. Thomas Stamm

15.45 – 16.15 Uhr

Surgery First aus Sicht des Kieferchirurgen

Dr. Dr. Susanne Jung

16.15 – 16.45 Uhr

Round Table zum Thema

16.45 – 17.00 Uhr

Kaffeepause mit Industrierausstellung

17.00 – 18.00 Uhr

Das neue Patientenrecht – Aufklärungspflicht und Kür

RA Susanne Ottmann-Kolbe

18.15 – 19.30 Uhr

Kultur: Fahrt zur Basilika Vierzehnheiligen

Besichtigung der von Balthasar Neumann im Gottesgarten vom Obermainland im 18. Jahrhundert erbauten Basilika

19.30 Uhr

Gemeinsames Abendessen

Samstag, 20.06.2015

08.30 – 09.00 Uhr

Probleme der Altershaut aus Sicht der Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

Prof. Dr. Dr. Emeka Nkenke

09.00 – 09.30 Uhr

Mundschleimhautrekrankungen

Prof. Dr. Dr. Torsten Reichert

09.30 – 10.00 Uhr

Round Table zum Thema

10.00 – 10.30 Uhr

Kaffeepause mit Industrierausstellung

10.30 – 11.15 Uhr

Kurzvorträge der Dissertationspreisträger und der aktuell vom Verein geförderten Stipendiaten

Dr. Anton Euba

11.15 – 12.00 Uhr

Implantologie

Prof. Dr. Dr. Friedrich Wilhelm Neukam

12.00 – 12.15 Uhr

Schlusswort

Prof. Dr. Dr. Karl Andreas Schlegel

13.00 – 18.00 Uhr

Digitale Volumentomographie (DVT) 2. Teil

Dr. Anne Bauersachs

Die Sommerfortbildung 2015 des
VfwZ wird unterstützt durch den



Freitag, 19.06.2015 – Workshops jeweils 09.00 – 12.00 Uhr

Workshop A



Digitale Volumentomographie (DVT)

Referentin: Dr. Anne Bauersachs

Die digitale Volumentomographie findet im zahnärztlich-chirurgischen Praxisalltag immer mehr Anwendung.

Welche Informationen uns die digitale Volumentomographie bringt und wie diese Informationen, insbesondere für navigierte Implantatplanungen genutzt werden können, soll im Rahmen des Workshops erläutert werden. Neben theoretischem Wissen (Indikationen, Planungsablauf) soll das praktische Umsetzen im Vordergrund stehen. Die Teilnehmer haben selbst die Möglichkeit Navigationsprogramme verschiedener Anwender auszuprobieren, indem Röntgenbildbefundungen und Implantatplanungen an vorbereiteten Fällen vorgenommen werden.

Workshop B



Sandwichosteotomien

Referent: Prof. Dr. Dr. Karl Andreas Schlegel

Das Hartgewebe stellt die Grundlage für die enossale Implantologie dar. Nicht immer zeigen sich optimale Knochenlager. Zur Optimierung des Hartgewebes gibt es eine Vielzahl von Eingriffen, die angewandt werden können. Im Workshop soll speziell auf die Möglichkeit der Sandwichosteotomie eingegangen werden. Den Teilnehmern werden die notwendigen theoretischen Grundlagen vermittelt, das Erlernete wird anschließend in gemeinsamen Hands-On Übungen geübt.

Workshop C



Notfallmanagement in der Zahnarztpraxis

Referent: Dr. Michael Saint Pierre, Dr. Georg Breuer

Die Wahrscheinlichkeit, als praktizierender Zahnarzt mit einer Notfallsituation konfrontiert zu werden, ist höher als man glaubt. Zwar sind diese häufig nicht lebensbedrohlich, jedoch in ihrer Anzahl deutlich häufiger als angenommen.

In diesem Workshop möchten wir die wichtigsten Kompetenzen in der Behandlung von zahnärztlichen Notfällen vermitteln: Vasovagale Synkope, Hypoglykämie, Angina Pectoris, Krampf- und Erstickungsanfälle, Asthma Bronchiale, Hypertensive Krise, Anaphylaxie, sowie Kardiopulmonale Reanimation. Dabei möchten wir theoretische Inhalte mit praktischen Übungen verbinden. Besonderes Augenmerk möchten wir außerdem auf Ihre Alltagswirklichkeit richten und so auf Fragen ihrer eigenen Notfallausrüstung und der Organisation eines Praxisnotfalls näher eingehen.